

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Damme-Ost



Örtlicher Arbeitskreis Rüschedorf

15. November 2017, Katholisches Pfarrheim



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg, Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13

Zunächst begrüßt Arbeitskreissprecher Klaus Böckermann die Anwesenden. Klaus Böckermann erläutert, dass es seit der vergangenen Arbeitskreissitzung ein Treffen zwischen Pastor Zumdohme, Vertretern des Kirchenvorstands, der Verwaltung sowie den Planungsbüros gab, um das Thema Pfarrheim und Umfeld zu konkretisieren. Die Ergebnisse werden im heutigen Arbeitskreis vorgestellt. Zudem kündigt Klaus Böckermann an, dass er in Absprache mit Mitgliedern des Arbeitskreises sowie Bürgerinnen und Bürgern Maßnahmenideen an die Planungsbüros übermittelt hat, die erste Startprojekte sein könnten.

Anschließend begrüßt Roman Fehler von der Stadt Damme die Anwesenden. Er lässt die Vertreterin des Amtes für regionale Landesentwicklung krankheitsbedingt entschuldigen, die sich ursprünglich für das Arbeitskreistreffen angemeldet hatte. Tim Strakeljahn begrüßt danach die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des örtlichen Arbeitskreises Rüschenndorf. Er stellt die Tagesordnung vor.

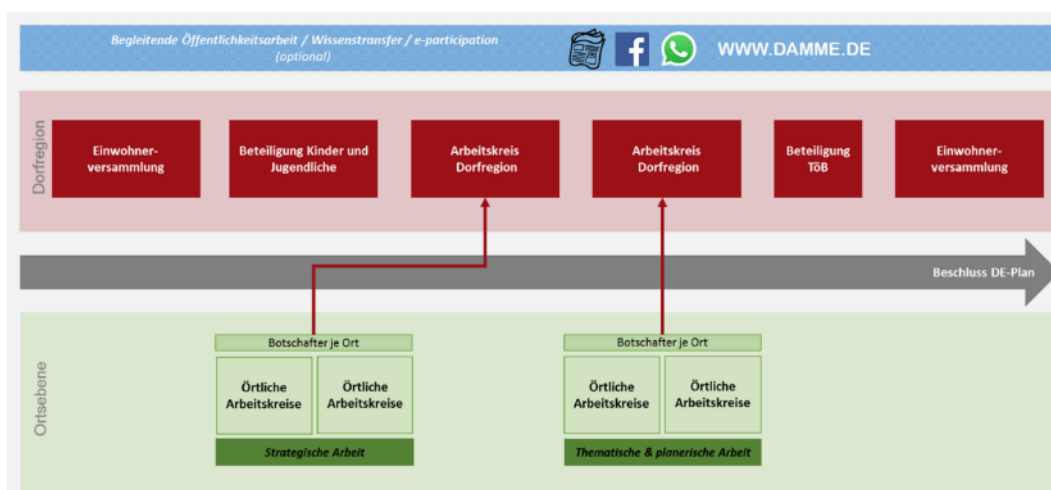
Tagesordnung:

1. Aktueller Stand und Prozessablauf
2. Planungen zum Pfarrheim und Umfeld
3. Weitere Planungen für Rüschenndorf
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Verschiedenes

TOP 1 – Aktueller Stand und Prozessablauf

Tim Strakeljahn stellt den aktuellen Stand und weiteren Prozessablauf vor. Die heutige Sitzung bildet den vorläufigen Abschluss der örtlichen Arbeitskreise in der Planungsphase. In den kommenden Wochen und Monaten findet noch ein weiterer Arbeitskreis Dorfregion mit den örtlichen Botschaftern sowie ein Dörferabend, zu dem alle Arbeitskreismitglieder der drei örtlichen Arbeitskreise eingeladen sind, statt.

Ziel ist es, das Dorfentwicklungskonzept im Frühjahr 2018 in die Abstimmung zu geben. Dies hängt derzeit noch von der beantragten städtebaulichen Entwicklungsplanung ab. Der genaue Zeitpunkt für eine Genehmigung des Antrags kann aufgrund der Landtagswahl derzeit nicht abschließend genannt werden.



TOP 2 – Planungen zum Pfarrheim und Umfeld

Tim Strakeljahn führt in das Thema Pfarrheim und Umfeld ein. Im Rahmen des Arbeitsgruppentreffens wurden erste Aufgabenpakete verteilt. Dabei hat der Kirchenvorstand ein erstes Nutzungskonzept inklusive einer Bestandsaufnahme erstellt sowie das Büro für Landschaftsplanung Gertken einen Skizzenentwurf für das Umfeld des Pfarrheims vorbereitet. Zunächst präsentiert Andreas Pohlschneider die Ausgangslage und das Nutzungskonzept für das Pfarrheim, ehe Dagmar Untiedt vom Büro für Landschaftsplanung Gertken den Skizzenentwurf vorstellt (vgl. Anlage – Präsentation). Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden folgende Aspekte eingebracht, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden sollten:

- Erweiterungsanbau:
 - Präferenz für Erweiterung in Richtung Kirche
 - Offene Gestaltung des Erweiterungsanbaus mit Möglichkeit direkt ins Freie zu gehen (Veranda/Terrasse) / Abstand zwischen Anbau und Parkplatzfläche beachten
- Eingang des Pfarrheims an Stirnseite verlegen – Aufmerksamkeit erhöhen
- Verbindungsweg zwischen Pfarrheim und Kirche wird begrüßt
- Eine Zuwegung zur Parkplatzfläche wird bevorzugt
- Die Fahrradstellplätze zur Kirche verlegen – keine Nutzung am geplanten Standort

Die Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird Dagmar Untiedt in den Skizzenentwurf einarbeiten. Die Ergänzungen zum Gebäude des Pfarrheims wird der Kirchengemeinderat bei der Planung berücksichtigen und dem zu beauftragenden Architekten übermitteln.

Tim Strakeljahn erläutert zum weiteren Vorgehen, dass nun zunächst das ArL eingebunden wird, um eine Einschätzung zur Förderwürdigkeit zu erhalten. Zudem muss geklärt werden, ob für die beiden Teilbereiche getrennte Anträge gestellt werden.

Im Anschluss wird die Arbeitsgruppe wieder zusammenkommen, um die Arbeitsschritte für die Antragstellung zu verteilen. Eine Beantragung des Umbaus des Pfarrheims wird als erste Priorität gesehen, ehe die Umgestaltung des Umfelds vorgenommen werden soll.

TOP 3 – Weitere Planungen für Rüschenndorf

Auf Grundlage der Nennungen durch Klaus Böckermann wurden weitere Maßnahmenbereiche identifiziert, die im Folgenden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konkretisiert bzw. bewertet werden sollen. Dagmar Untiedt stellt die vier Bereiche vor:

- Kriegerehrenmal Rüschenndorf
- Dorfplatz Hüde
- Verkehrssicherheit – Beleuchtung
- Friedhofskapelle Rüschenndorf

Kriegerehrenmal Rüschenndorf

Dagmar Untiedt stellt einen Entwurf für die Sanierung und Neugestaltung des Kriegerehrenmals vor. Grundsätzlich soll die Gestaltung hier die Entwürfe des Pfarrheimumfeldes aufgrei-

fen. Es ist angedacht, die Parkplätze in den hinteren Bereich zu verlegen, um die Gedenkstätten stärker in den Fokus zu rücken. Dies wird von den Anwesenden begrüßt, da so auch die verkehrliche Situation vor dem Kindergarten entschärft wird.

Zudem geben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgende Aspekte zu bedenken:

- Angrenzende Eichen stehen nicht auf öffentlichem Grund – eine Abstimmung zu Veränderungen ist mit dem Eigentümer zwingend notwendig
- Die Anordnung der Sitzgelegenheiten und Kriegerehrenmale tauschen, um den Blick auf die Kriegerehrenmale zu fokussieren
- Zudem sollen die Positionen der Kriegerehrenmale angeschrägt werden.

Dorfplatz Hüde

Die Maßnahme Dorfplatz Hüde wird von Berthold Klatte vorgestellt. Die Ortschaft Hüde möchte zentral gelegen sowohl für die eigene Bevölkerung als auch für durchreisende Radfahrer eine Aufenthaltsmöglichkeit und einen Treffpunkt schaffen. Hierfür soll entlang der vielbefahrenen Fahrradrouten in Hüde eine Fläche umgestaltet werden. Ziel ist es, angelehnt an dem guten Beispiel von Ihrendorf, eine Aufenthaltsfläche zu schaffen. Diese soll einen Unterstand bzw. ein offenes Gebäude, Sitz- sowie Spielgelegenheiten für alle Generationen bieten. Die Pflege erfolgt durch die Dorfgemeinschaft.

Aktuell stehen zwei private Flächen in der Diskussion. Erste positive Gespräche fanden bereits zwischen Dorfgemeinschaft und Eigentümern statt. Bevorzugt wird eine derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche. Konkrete Gespräche sind diesbezüglich noch zu führen. Es wird angeregt, eine Arbeitsgruppe mit interessierten Anwohnern aus Hüde und der Stadt einzurichten.

Aus der Teilnehmerrunde wird angemerkt, dass bei der Flächenbereitstellung darauf geachtet werden soll, dass es so skizziert wird, dass eine landwirtschaftliche Nutzung der restlichen Fläche weiterhin erfolgen kann.

Zusätzlich wird ergänzt, dass bei der Planung eines Dorfplatzes ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept, vor allem an den Knotenpunkten, berücksichtigt werden sollte. Dies soll die Aufenthaltsqualität in der Ortschaft verbessern und die Verkehrssicherheit unterstützen.

Verkehrssicherheit – Beleuchtung

Das Thema Beleuchtung wurde in den Arbeitskreissitzungen häufig allgemein benannt. Für die heutige Sitzung wurden die höchstrelevanten Bereiche identifiziert. Vor allem folgende Straßen sind hier zu betrachten:

- Straße Klönnerie
- Straße Kemphausen
- Ringstraße

Roman Fehler erläutert, dass im Rahmen der Klimaschutzinitiative die Umstellung auf LED-Beleuchtung erfolgt. Dies konzentriert sich derzeit auf bestehende Beleuchtungsstandorte. Er führt weiter aus, dass zusätzliche Orientierungsleuchten möglich sind. Die Verwaltung stimmt sich hierzu intern ab und lotet die Möglichkeiten aus.

Friedhofskapelle Rüschenndorf

Dagmar Untiedt erläutert, dass eine weitere Nennung für eine Maßnahme bei der Friedhofskapelle war. Hier werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgende Bedarfe gesehen, die noch mit der Kirchengemeinde bzw. dem -ausschuss abgestimmt werden müssen:

- Erweiterung des Vordachs
- Seitlicher Ausgang
- Vorplatzgestaltung in Gesamtkonzept mit Pfarrheimumfeld und Kriegerehrenmal – einheitliche Wegeführung von Kirche bis Friedhofskapelle

Die Idee einer gesamtheitlichen Konzeption von Kirche bis Friedhofskapelle wird vom Arbeitskreis sehr positiv bewertet. Der Kirchenausschuss wird diese Idee mit in sein Gremium nehmen. Tim Strakeljahn merkt an, dass die einzelnen Maßnahmen zwar in einer Gesamtkonzeption betrachtet werden sollten, jedoch eine Realisierung schrittweise und nach Prioritäten erfolgen sollte.

Dagmar Untiedt fragt die Anwesenden, ob es weitere prioritär zu betrachtende Maßnahmen für Rüschenndorf gibt. Ein Teilnehmer ergänzt, dass die Sanierung bzw. Gestaltung der Straßenbereiche Fangkampe und Dielinger Straße nicht aus dem Blick kommen sollten. Ebenso wird ergänzt, dass das Thema Tagespflege weiterhin auf der Agenda stehen sollte.

Tim Strakeljahn führt hierzu aus, dass keine Inhalte und Ansätze verloren gehen, sondern als Zielformulierungen in der strategischen Ausrichtung berücksichtigt werden. Die derzeit betrachteten Maßnahmen stellen vielmehr Startprojekte dar. Im Rahmen des Dörferebends wird es eine Priorisierung aller bisher genannten Maßnahmenansätze geben, die von allen Arbeitskreismitgliedern vorgenommen wird.

TOP 4 – Öffentlichkeitsarbeit

Tim Strakeljahn erläutert, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowohl in der Presse als auch auf Facebook eine Rückschau auf das Jahr 2017 erfolgt. Zudem ist über Facebook eine Vorstellung der jeweiligen örtlichen wie regionalen Maßnahmen geplant. Zum Jahresabschluss wird dann ebenfalls aufgezeigt, wie es in den kommenden Wochen und Monaten mit dem Dorfentwicklungsprozess weitergehen wird.

TOP 5 – Verschiedenes

Tim Strakeljahn stellt das weitere Vorgehen vor. Der heutige örtliche Arbeitskreis bildet den vorläufigen Abschluss auf örtlicher Ebene. Am 17. Januar 2018 findet der nächste Arbeitskreis Dorfregion um 19:00 Uhr im Ratssaal der Stadt Damme statt. Hierzu sind wieder alle örtlichen Botschafter eingeladen.

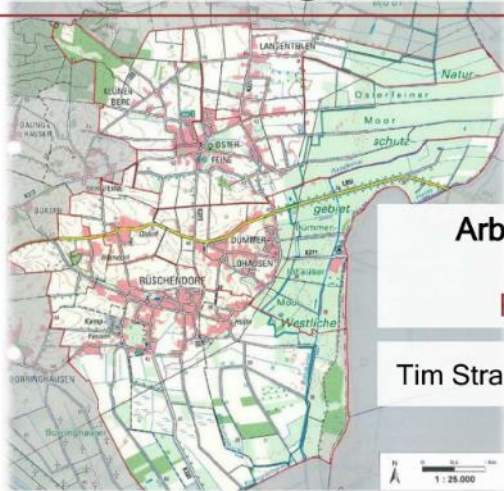
Klaus Böckermann schließt die Sitzung mit dem Hinweis, dass auch weiterhin Ideen über die Ideenbögen an ihn oder das Planungsbüro herangetragen werden können.

Für das Protokoll
Tim Strakeljahn

Anlage: Präsentation AK IV Rüschenndorf, 15.11.2017



Dorfentwicklungsplanung -Dorfregion Damme-Ost-



Arbeitskreis IV - Rüschenndorf
15. November 2017,
Pfarrheim Rüschenndorf

Tim Strakeljahn | Dagmar Untiedt

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg, Begleitpläne • Grünordnungspläne

pro·in
berät · entwickelt · bewegt

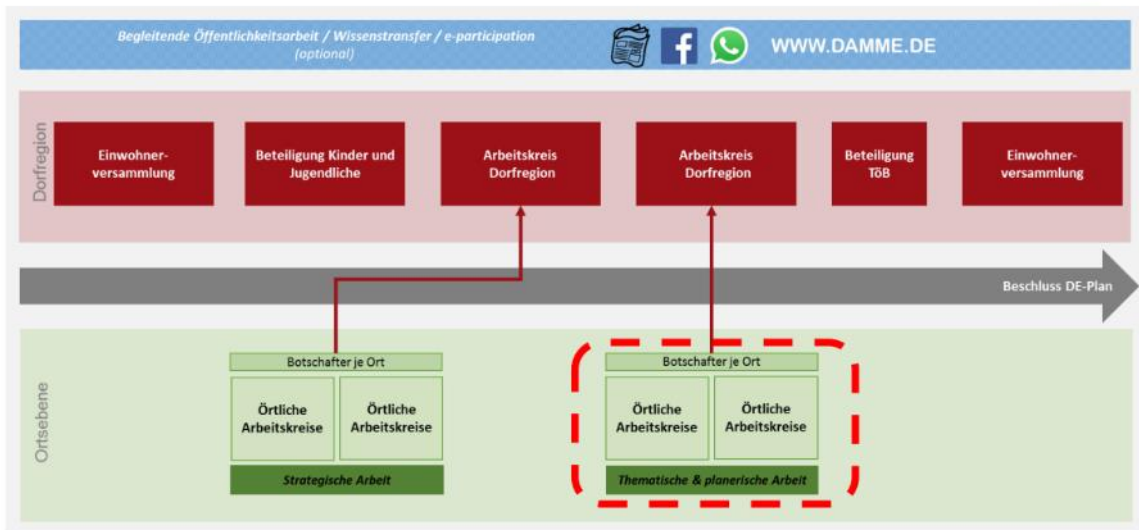


Tagesordnung

1. Aktueller Stand und Prozessablauf
2. Planungen zum Pfarrheim und Umfeld
3. Weitere Planungen für Rüschenndorf
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Verschiedenes



1. Aktueller Stand und Prozessablauf



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst



Rüschenndorf Pfarrheim und Umfeld

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst





Status quo Pfarrheim:

- Sanierungsbedürftige Sanitäranlage, keine barrierefreie Gestaltung
- Platzangebot für größere Veranstaltungen zu gering
- Geschätzte und gut angenommene Bücherei in altem (abrissreifen) Pfarrhaus

Rüschenndorf Pfarrheim und Umfeld



Status quo Pfarrheim:

- Aktuell wie folgt genutzt:
 - Regelmäßig von vielen kirchlichen Vereinen und Verbänden
 - Regelmäßig zwecks Mittagessenausgabe an Schulkinder
 - Regelmäßig treffen sich die Seniorinnen und Senioren
 - Jährlicher Weihnachtsmarkt

Rüschenndorf Pfarrheim und Umfeld





Ziel Pfarrheim:

- Etablierung als Dorfgemeindehaus
- Sanierung hinsichtlich barrierefreier Gestaltung
- Neuer Standort für Bücherei - neue Möglichkeiten für das Dorfleben
- Kirchengemeinde St. Viktor wäre bereit,
 - Das Pfarrheim der Dorfbevölkerung als öffentliches Gebäude zwecks Nutzung als Dorfgemeindehaus
 - Unabhängig von Konfessionen zu Verfügung zu stellen
 - Träger bleibt die Kirchengemeinde St. Viktor

Rüschenndorf Pfarrheim und Umfeld



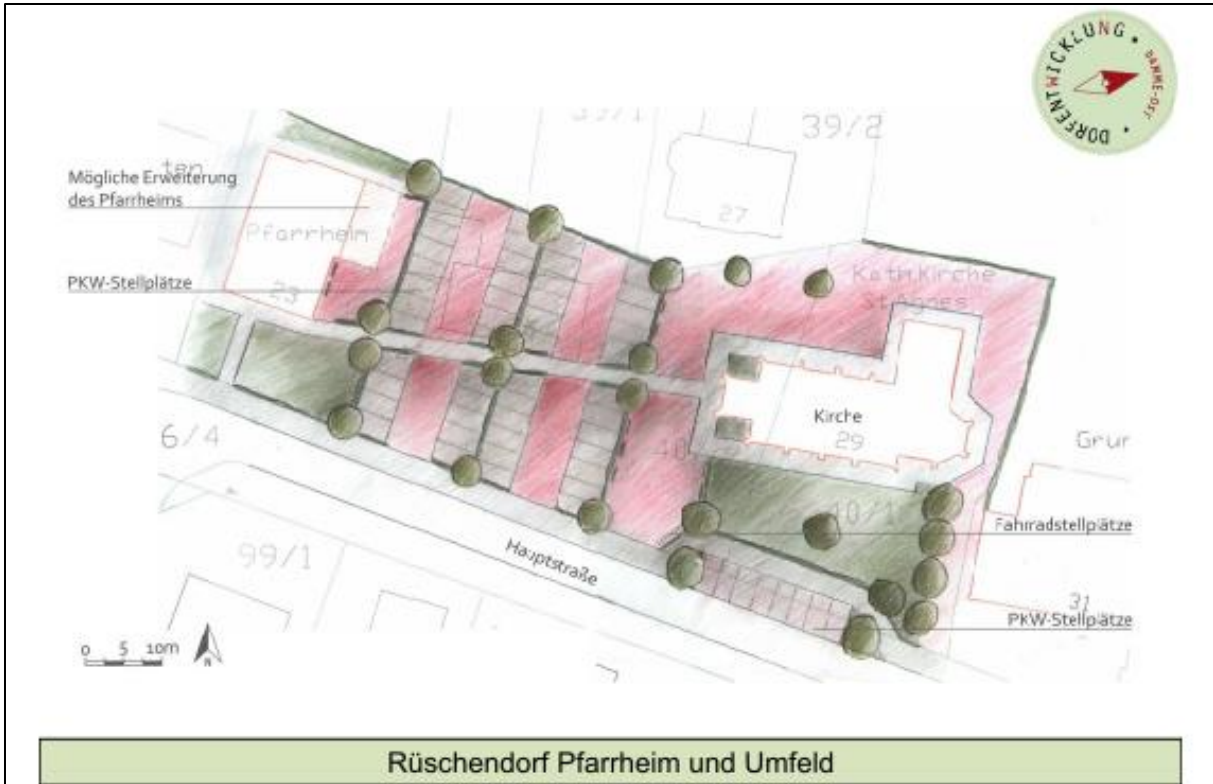
Ziel Umfeld Pfarrheim:

u.a.

- Erweiterung des Pfarrheims
- Barrierefreie Gestaltung
- Mobile Beleuchtung für Veranstaltungen
- Sitzgruppierungen

Rüschenndorf Pfarrheim und Umfeld





Rüschenndorf Pfarrheim und Umfeld



3. Weitere Planungen für Rüschenndorf

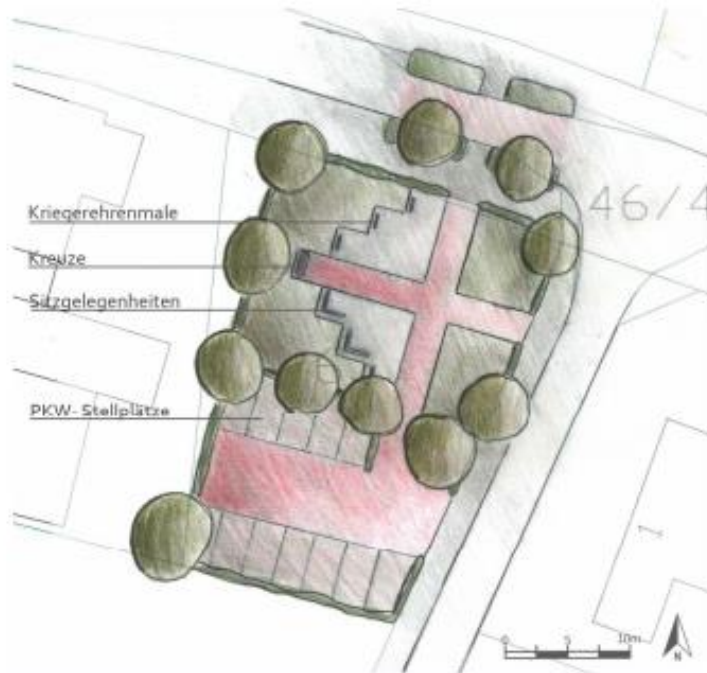




Kriegerehrenmal Rüschendorf

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst

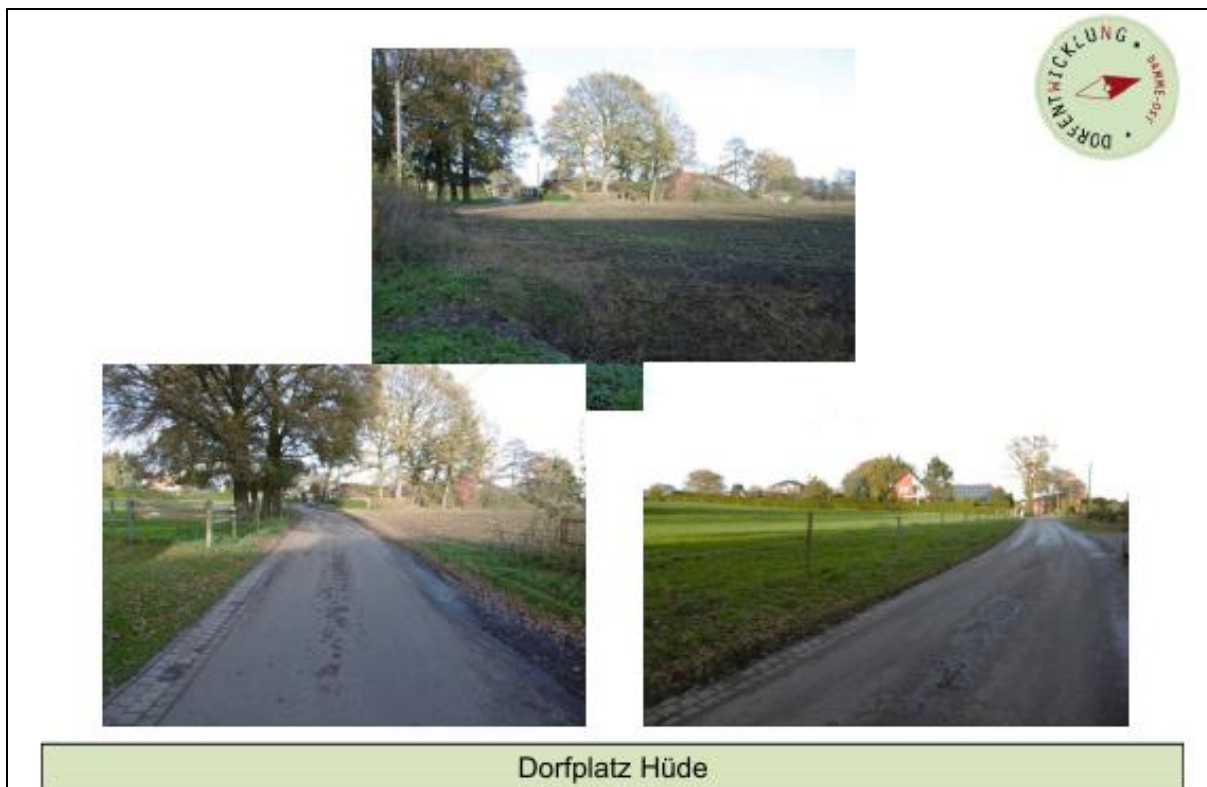


Kriegerehrenmal Rüschendorf

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst





Dorfplatz Hüde

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst



Beleuchtung Straße Klönnerai

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst





Beleuchtung Straße Kemphausen

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst



Friedhofskapelle Rüschenndorf

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst





4. Öffentlichkeitsarbeit



- Vorstellung der „diskutierten“ und „konkretisierten“ Projekte aus den AK Dümmerlohausen, Osterfeine und Rüschendorf
- Rückblick auf das Jahr 2017
- Vorstellung der weiteren, notwendigen Schritte



- Pressemitteilung als Rückblick auf das Jahr 2017 inkl. Aufzeigen des weiteren Fahrplans



5. Verschiedenes





5. Verschiedenes



?!

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 facebook.de/DorfentwicklungDammeOst

 **pro-t-in**

Dorfentwicklungsplanung -Dorfregion Damme-Ost-



Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!
Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:



facebook.de/DorfentwicklungDammeOst



Mail an r.gertken@bfl-werlte.de oder dorfentwicklung@pro-t-in.de



WhatsApp-Nachricht an **0151 55606058**



Anrufen unter **05951/95 10 13** oder **0591/96 49 43 17**

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne


pro-t-in
berät · entwickelt · bewegt